

# Informationen für die Bürger der Gemeinde Niepars

## Frauentagfeier am 11. März

Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, verweise ich noch mal auf die Frauentagfeier am 11. März im Sportlerheim. Die Veranstaltung beginnt um 14:30Uhr, Einlass ist ab 14:00 Uhr.

Es gibt Kaffee und Kuchen und andere Getränke!

Das Programm gestaltet Dörte Fentzahn. Es steht unter dem Motto „Schlager und Evergreens“.

Dazu laden wir alle Frauen und Mädchen recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf Sie!!!

## Ergänzung zum Kulturkalender 2017

Kreisschützenwettkampf	7.- 9. Juli	
Seniorentreffen Lassentin	15. Juli 2017	
Gemeindefahrradtour	19. August 2017	Abfahrt: 10:00 Uhr
Tanztee	November 2017	

## Gebührensatzung

Das Anliegen der Gemeinde ist es, für gemeindeeigene Räume eine einheitliche Gebührensatzung für die Nutzung der Räumlichkeiten umzusetzen. Grundlage der Berechnung sind die anfallenden Nebenkosten, entsprechend ihrer Jahresabrechnungen.

Zur Geschichte: Die Seniorinnen der Sportgruppe „Monika Korthase“ mussten seit dem Jahre 2001 laut Vertrag eine Gebühr von anfangs 5 DM, später 2,50€ pro Monat für die stundenweise Nutzung des Bücherturmes an die Gemeinde zahlen. Dieser Zahlmodus wird bis zum heutigen Tag fortgesetzt.

Frau Korthase rechnet ihre Stunden nicht bei der Krankenkasse ab, sondern arbeitet diese Zeit voll ehrenamtlich.

Die Seniorinnen wollen auch an dieser Tatsache nichts verändern, denn sie sind der Meinung, dass sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen und bereit sind, dafür einen kleinen Obolus zu entrichten.

Allerdings erwarten sie, dass auch in den anderen Räumlichkeiten der Gemeinde die Gebührensatzung umgesetzt wird.

In einer Gemeindevertretersitzung wurde dann der Auftrag für die Erarbeitung einer einheitlichen Gebührensatzung eingefordert.

Inzwischen liegt diese vor und es wird intern viel darüber diskutiert, positiv und negativ.

Betroffen sind die Räumlichkeiten des Bücherturms und des Jugendclubs.

Bei den Nutzern des Bücherturms gibt es keine Probleme, weil alles so bleibt, wie bisher.

Die Benutzer des Jugendclubs (Seniorengruppen Basteln und Töpfern) wollen eine kostenlose Nutzung erwirken, da sie der Meinung sind, dass diese Beschäftigung in die Arbeit des Gemeinwesens fällt. (geleitet durch das KDW)

Die Räumlichkeiten befinden sich aber im Eigentum der Gemeinde. Sie müssen beheizt werden, sind neu hergerichtet, es wird Strom und Wasser verbraucht und sie müssen gereinigt werden.

Schwieriger ist die Nutzung des Blümchenkaffees zu bewerten. Die Räumlichkeiten gehören dem Amt, also allen 10 Gemeinden. Die Nutzung dieser Räume wurde durch Frau Basinski, Amtsvorsteherin, kostenlos gestattet ohne vorher mit mir oder anderen Verantwortlichen darüber zu sprechen.

Auch die Damen des Ehrenamtes, die die Betreuung mit viel Liebe übernommen haben, haben sich nicht an die Gemeinde gewandt, um eventuell im Vorfeld einige Punkte zu klären.

Wäre ein gewerblicher Nutzer in diesen Räumen, könnte das Amt (also alle 10 Gemeinden) ca. 6000€ Mieteinnahmen verzeichnen.

Die Nachfrage nach diesen Räumen war bisher sehr gering, bzw. entsprach nicht den Vorstellungen der Interessenten.

Absolut vorrangig wird dieses Kaffee von Bürgern der Gemeinde Niepars genutzt. Und jetzt haben wir den Punkt erreicht, dass es zwei Maßstäbe für Nieparser Bürger gibt; einige Bürger zahlen einen kleinen Obolus und andere nicht, je nachdem, wo sie sich aufhalten.

Damit ist der soziale Friede unter den Nutzern dieser Einrichtungen gefährdet.

Aus meiner Sicht ist das ein sehr schwer zu lösendes Problem!

Mit einer dauerhaften Vermietung dieser Räumlichkeiten könnten wir die Kuh vom Eis holen. Solange gibt es Diskrepanzen und Diskussionsstoff, je nach dem, auf wessen Seite man steht.

Ich verweise nochmal auf das Haushaltssicherungskonzept!! Als Gemeinde sind wir angehalten, wirtschaftlich bewusst mit unserem Eigentum umzugehen und Möglichkeiten der Mitfinanzierung zu erschließen.

Ein gemeinsames Gespräch im Amt am 28. Februar hat keine Klärung gebracht.

In der nächsten Amtsausschusssitzung am 27. März wird nochmal darüber beraten, wenn bis dahin keine Lösung in Sicht ist.

## **Straße Zansebuhr**

Auf der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde wiederholt an mich das Problem des Straßenzustandes „Lindenallee“ heran getragen.

Der bauliche Zustand dieser Anliegerstraße ist mir bekannt.

Auch auf der Einwohnerversammlung wurde darüber diskutiert.

Das Problem dabei liegt an den Linden, die unter Naturschutz stehen.

Aus dem Grunde werden wir einen Termin mit der unteren Naturschutzbehörde machen und vor Ort nach einer Lösung suchen.

Ich werde Sie im Nachhinein darüber informieren.

## **Friedhof 1. März 2017**







In vielen Informationen der Vergangenheit habe ich darauf hingewiesen, dass wir entgegen der bestehenden Verträge das Ablegen der Gestecke auf den Grabstellen vom Totensonntag bis zum letzten Februartag gestatten. Bis zum 1. März sind alle Grabstellen von den Angehörigen zu beräumen.

Das Bild zeigt heute, am 1. März, etwas anderes. Es ist schade, dass unser Entgegenkommen von Ihnen nicht erwidert wird.

## **Wahlhelfer gesucht**

Zur Bundestagswahl, die am 24. September stattfindet, werden wieder freiwillige Wahlhelfer gesucht.

Ich bitte Sie um Ihre aktive Teilnahme.

Bitte melden Sie sich bis Ende April bei Frau Papke im Amt unter der Tel.- Nr. 03832166111. Für Ihre Bereitschaft und Ihr Entgegenkommen danke ich Ihnen im Voraus.

Ihre Bürgermeisterin

Bärbel Schilling